

Apg 13,44-49 Unsere Bestimmung

Emotionaler Zugang

- ? Was überrascht, erstaunt oder begeistert dich an diesem Text?
- ? Mit wem kannst du dich am einfachsten identifizieren, wer wärest du in dieser Geschichte?
- ? Wie hast du reagiert, als du zum ersten Mal von Jesus Christus gehört hast?

Wörtlicher Zugang

? An welchem Tag kamen die Leute zusammen?

V44	Am Sabbat, d.h. an unserem Samstag, dem traditionellen Gottesdiensttag der Juden
-----	--

? Wie reagierten die Juden, als sie das grosse Interesse der Menschen sahen?

V45	Sie wurden mit Neid und Eifersucht erfüllt. (Warum wohl?)
-----	---

V45	Sie lästerten (griech. βλασφημοῦντες = Blasphemie)
-----	--

? Worin bestand wohl ihre Lästerung?

V45	Sie widersprachen Paulus, also der Verkündigung von Jesus Christus als Messias. Weil sie sich damit auch gegen die Offenbarung Gottes stellten
-----	--

? Wie beurteilt Paulus ihr Tun?

V46	Er sagt ihnen deutlich, dass sie ihr «Erst-Hörrecht» verspielen
-----	---

V46	Sie nehmen ihre hohe Bestimmung nicht an und halten sich selbst «des ewigen Lebens nicht für würdig».
-----	---

? Welche Konsequenzen hat dieses «Wegstossen» des Heils für den Rest der Welt?

V46	Es ist unser Glück, weil so das Evangelium für uns alle zugänglich wird (Röm 11,11+12)
-----	--

? Wie begründet Paulus die Einladung zum Heil an die «Nationen»?

V47	Mit einem Gebot des Herrn aus dem Alten Testament (Jes 49,6)
-----	--

? Was löst diese Zuwendung bei den Heiden aus?

V48	Grosse Freude und eine Erweckung
-----	----------------------------------

? Wie wird ihre Bekehrung genau beschrieben?

V48	Sie verherrlichten (gaben Gewicht) dem Wort des Herrn und glaubten, weil sie dazu bestimmt (die passive Form weist auf Gott als Handelnden hin) waren
-----	---

? Wie wird die Geschichte abgeschlossen?

V49	Die ganze Gegend wurde von der Botschaft Jesu durchdrungen.
-----	---

Systematischer Zugang?

? Beachte die Vor- und Nachgeschichte dieses Texts, was fällt dir auf?

V14-41	Paulus geht dorthin, wo sich die religiös interessierten (gottesfürchtigen) Menschen treffen. Er nutzt die Gelegenheit und erklärt ihnen die gute Botschaft von Jesus Christus
--------	--

V42+43	Seine Predigt lässt Interessierte (nochmals hören) und Erweckte (genauer wissen) zurück.
--------	--

V50-52	Bei Glaubensfragen schlägt Interesse manchmal blitzschnell in Ablehnung um, doch Paulus u.d.a. lassen sich davon nicht abhalten.
--------	--

? Warum startet Paulus seinen Einsatz in der Synagoge?

V16+17	Weil Israel das erwählte Volk ist und sie das Evangelium zuerst hören müssen (Röm 1,16; 9,1-5). Weil sich dort die gottesfürchtigen Menschen aufhalten.
--------	---

? Welcher Trost liegt in der Gewissheit, von Gott für den Glauben bestimmt zu sein?

Röm 9,14-16	Weil der Glaube Gottes Werk ist, ist unser Heil nicht von uns, sondern von Gott abhängig.
-------------	---

Eph 1,3-6	Wenn wir von Gott zum Glauben bestimmt sind, wird Gott seinen Willen auch umsetzen
-----------	--

Praktischer Zugang

- ? Wie reagierst du, wenn andere, die es anders machen, mehr Erfolg haben als du?
- ? Hast du erlebt, wie anfängliches Interesse an Jesus Christus sich in heftige Ablehnung gewandelt hat?
- ? Der Text legt nahe, dass man sich gegen das ewige Leben entscheiden kann, aber von Gott zum Glauben bestimmt ist. Was löst dieser Gedanke bei dir aus?